

## Ü-60 KAW Tecklenburg gewinnt Cup der Meister - Ü-60 KAW Berg wird Vierter

AH

Ü-60 Cup der Meister bei der TuS Engter/Niedersachsen

Mit

einer guten Leistung und ohne Niederlage erreichte die KAW Berg bei der zweiten Teilnahme am Cup der Meister, der vom TuS Engter wieder hervorragend organisiert wurde, den vierten Platz.

Die

Mannschaft, die bereits am Freitag angereist war, startete mit einem überzeugenden 1:0 gegen Westend Berlin ins Turnier. Bereits in der 5. Minute erzielte Michael Kolodziej den Siegtreffer. Der Treffer brachte Sicherheit in das Spiel, die Überlegenheit konnte jedoch nicht in weitere Tore umgesetzt werden. Im zweiten Spiel konnte gegen die gefälliger spielende Mannschaft von Germania Wernigerode ein 2:0 Sieg eingefahren werden. Torhüter Jupp Geisler schenkte einen Doppelpack. Auch hier konnte die Defensive der Kreisauswahl überzeugen.

Auch

im dritten Match ging man als Sieger vom Platz und sicherte sich vor dem letzten Gruppenspiel die Teilnahme am Halbfinale. Gegen die tief stehenden Mannen von Arminia Bielefeld wurde eine offensive Mannschaftsausrichtung gewählt, die nach wenigen Minuten auch mit dem ersten Treffer belohnt wurde. Nach einer Flanke von Jupp Geisler war es Michael Blumberg der mit einem schönen Kopfball den Angriff erfolgreich abschloss. Danach kam es jedoch zu einem kurzen Spannungsabfall im Spiel und die Angriffe wurden nicht konsequent zu Ende gespielt. Lediglich Jupp Geisler konnte noch einmal erfolgreich abschließen.

Anstatt das Torverhältnis noch etwas aufzupolieren,

ging man sich kurz vor Schluss noch einen berflüssigen

Gegentreffer ein, Endstand somit 2:1.

Im

letzten Gruppenspiel ging es gegen die SG VfB Peine/ SP Hannover 23 somit um den Gruppensieg.

Die KAW Berg hatte ein Torverhältnis von

5:1, der Gegner, bei gleicher Punkteausbeute, ein Torverhältnis von

6:1. Ein Sieg war somit Voraussetzung für Platz 1.

Gegen

den spielstarken Gegner Peine, dem letztjährige Endspielgegner, lieferte man sich ein intensives Gefecht.

Die SG, u.a. mit dem

Ex-Profi Frank Hartmann (Hannover 96 und Bayern München) am Start,

begann relativ verhalten und geriet nach vier Minuten durch einen

sehenswerten Abschluss von Jupp Geisler mit 0:1 in Rückstand. Die

Abwehr der Kreisauswahl bekam nun mehr Arbeit, hatte aber alles im

Griff. Bei einem Zweikampf im Strafraum ging ein Peiner Spieler nach

härbarem Kontakt zu Boden und der Schiedsrichter zeigte auf den

Punkt. Holger Jungjohann reagierte zu Recht entsetzt, denn er war es,

der vom Gegenspieler getroffen wurde. Alle Proteste halfen nichts,

der Strafstoß wurde ausgeführt und brachte den glücklichen

Ausgleich, denn zwingende Torchancen gab es für die SG nicht mehr.

Da auch der Auswahl Berg kein weiterer Treffer gelang traf man als

Gruppenzweiter im Halbfinale auf den Gruppenersten der anderen

Gruppe.

Der

Gegner hier, wie erwartet, Kreisauswahl Tecklenburg. Die hatte alle Gruppenspiele gewonnen und unterstrich damit ihre Titelambitionen.

Bedingt

durch einen medizinischen Notfall, verbunden mit einer einstündigen Unterbrechung, wurden die Platzierungsspiele fünf bis zehn nicht ausgespielt.

Die

Spielzeit für die Halbfinals und das Endspiel wurden von zwei mal zehn Minuten auf einmal 15 Minuten gekürzt und das Spiel um Platz drei durch ein direktes Neunmeterschießen ersetzt.

Gegen

den frisch gekürten Westdeutschen Meister zeigte die KAW Berg eine starke Leistung. Defensiv ließ man nicht viel zu und offensiv konnte man ebenfalls überzeugen. Die Torleute zeigten ebenfalls ihr ganzes Können und somit stand auf beiden Seiten am Schluss die Null. Wieder mal musste ein Neunmeterschiessen die Entscheidung bringen und hier hatten die Tecklenburger mit einem 4:3 das glücklichere Ende auf ihrer Seite.

Das

andere Halbfinale zwischen der SG Peine/Hannover und dem heimischen TuS Engter wurde nach einem 0:0 ebenfalls im Neunmeterschießen entschieden, welches die SG für sich entscheiden konnte.

Nach

dem verpassten Finale hätte die KAW Berg gerne die spielerische Variante um Platz drei bevorzugt, musste aber wieder, diesmal direkt, die ungeliebte Entscheidung vom Punkt aus bestreiten. Auch hier fehlte das nötige Schussglück und man unterlag der Heimmannschaft mit 2:3.

Das

Endspiel gewann die KAW Tecklenburg deutlich mit 3:0 gegen die SG Peine/Hannover.

Teammanager

Jürgen Liehn war mit der Leistung seiner Mannschaft sehr zufrieden, da man in diesem hochklassig besetzten Turnier mit drei Siegen und zwei Unentschieden ungeschlagen blieb. Mit ein wenig mehr Spielglück wäre die Titelverteidigung möglich gewesen.

Sehr

erfreulich, mit Jupp Geisler stellte die KAW Berg wieder den Torschützenkönig des Turniers und für den 4. Platz gab es ein Preisgeld in Höhe von 150,00 €, die umgehend in die Gestaltung der 3. Halbzeit einfließen.

Ein

besonderer Dank geht an das Autohaus Bergland für die Zurverfügungstellung eines Kleinbusses.

Endstand

Åœ-60 Cup der Meister 2024:

1.

KAW Tecklenburg

2.

SG Peine/Hannover

3.  
TuS EngterÂ

4.  
KAW Berg